



## **Beratungsleistungen für die konzeptionelle und operative Unterstützung beim weiteren Aufbau und der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements für das Max-Planck-Institut für Psychiatrie (MPIP), Forschung und Klinik**

### **Allgemein**

Die eingesetzten Personen müssen über ausreichende/s Wissen und Erfahrung auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements und der Zertifizierung verfügen, insbesondere auch im Bereich Krankenhaus.

### **Ziele**

- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems für Forschung, Klinik und Administration
- Beschreibung von Führungs-, Unterstützungs- und Kernprozessen unter Beachtung fachlicher, juristischer und qualitativer Anforderungen
- Synchronisation von medizinischen/klinischen Prozessen, Forschungsprozessen und translationalen Prozessen
- Praktische Anleitung bei der Umsetzung von Qualitätsvorgaben
- Einführung von strukturierter Qualitätssicherung
- Implementierung von Instrumenten zur kontinuierlichen Verbesserung
- Harmonisierung des Qualitätsmanagementsystems im Rahmen des GRC-Managements

### **Aufgaben**

Das noch recht junge Qualitätsmanagementsystem (Initialphase 2021), welches seit 2024 systematisch aufgebaut wird, bedarf initialer Beratung und operativer Begleitung bei der vertiefenden Implementierung der QM-Aufbau- und Ablauforganisation, sowie der QM-Instrumente, der elektronischen QM-Dokumentation, der Maßnahmenumsetzung, Erfolgskontrolle und Auditierung.

Das bedeutet, das Qualitätsmanagementsystem (QMS) unterstützt im Ergebnis die Klinik und die Forschung des MPIP dabei, die gemeinsamen Führungs- und Unterstützungsprozesse sowie die individuellen Kernprozesse zu optimieren. Dabei integriert es in der Zieldefinition die Institutsziele, Unternehmenspolitik sowie das Leitbild des Institutes. Das QMS wird als Teil des GRC-Managements verstanden, sodass die Managementinstrumente entsprechend aufeinander abzustimmen sind. Zudem muss das QMS die Vorgaben der MPG in Bezug auf ein integriertes Managementsystem und den Einsatz einer unterstützenden Management-Software zu beachten.

Es wird erwartet, dass das QMS wertvolle Dokumentationen, Entscheidungsgrundlagen und Optimierungsansätze für eine erfolgreiche Unternehmensführung liefert. Dabei sind sowohl die medizinischen/klinischen Prozesse wie auch Forschungsprozesse und translationalen Prozesse einzubeziehen. Gesetzliche und behördliche Anforderungen sowie der immer weiter steigende wirtschaftliche Druck werden jederzeit berücksichtigt.

Zu einem funktionierenden Qualitätsmanagementsystem und einem nachhaltigen Verbesserungsprozess gehört der Aufbau bzw. Integration und Weiterentwicklung folgender Instrumente:

- Auditwesen
- Beschwerdemanagement
- CIRS
- Dokumentenmanagement

- Fehlermanagement
- Kennzahlen
- Management Review
- Maßnahmenmanagement
- Mitarbeiterbefragung
- Patientenbefragung (Umstellung auf digitale Befragung)
- Prozessanalysen und -bewertung
- Qualitätsziele als Instrument der kontinuierlichen Verbesserung
- Durchführung von Schulungen (zum Beispiel für interne Auditoren)
- Moderation von Arbeitsgruppen
- Coaching der QM Akteure (QMB, QM Arbeitsgruppen, interne Auditoren, Führungskräfte)

Konkret sind folgende Themen gemeinsam mit dem MPIP (Kollegium, Klinikleitung, QMB, ...) zu bearbeiten:

### Qualitätspolitik

- Qualitätspolitik erarbeiten, kommunizieren und fortlaufend prüfen
- Qualitätsziele erarbeiten und Instrumentarium zur Überwachung implementieren
- Aufbau eines Maßnahmenplans zur Erreichung /Überwachung der Qualitätsziele

### Prozesse

- Weiterentwicklung des Prozessverständnisses
- Überprüfung und Weiterentwicklung der Prozesslandkarte mit den Aspekten klinische Prozesse, Forschungsprozesse und translationale Prozesse
- Analyse qualitätsrelevanter und risikorelevanter Kernprozesse, Führungsprozesse und Unterstützungsprozesse - gegebenenfalls Mitwirkung bei der Optimierung
- Dokumentation von Verfahren, Mitwirkung bei der Erstellung von Checklisten und Formularen
- Synchronisation von MPG und MPIP-Prozessen, soweit möglich

### Stakeholder

- Identifikation der wichtigsten Stakeholder
- Erhebung derer Interessen und Erwartungen
- Ermittlung von potenziellen Risiken und Chancen im Zusammenwirken
- Bewertung von Qualitätsparametern und Risiken
- Analyse und gegebenenfalls Optimierung von schnittstellenübergreifenden Prozessen
- Aufbau geeigneter Qualitätsindikatoren, Bewertung und Qualitätssicherung

### Kennzahlen und Berichtswesen

- Aufbau und Weiterentwicklung von qualitätsrelevanten Kennzahlen
- Instrumentarium zur Überprüfung
- Aufbau eines übersichtlichen Monitorings (Berichtswesen)

### Kommunikation

- Weiterentwicklung der QM-Kommunikationsstrukturen



- Moderation von Sitzungen

### **Dokumentenmanagement**

- Kontinuierliche Nachjustierung bei der Umsetzung des Dokumentenmanagements
- Weiterentwicklung und Anpassung von Vorlagen für die verschiedenen Dokumentenarten
- Systematisierung und Strukturierung bei der Neuentstehung von Dokumenten sowie der Erweiterung des bestehenden QM Systems auf weitere Bereiche und Abteilungen
- Begleitung bei der Implementierung und beim Ausbau der QM-Software
- Synchronisation vom MPG und MPIP-Dokumenten, soweit möglich

### **Auditwesen**

- Entwicklung eines Verfahrens für interne Audits
- Schulung und Coaching von internen Auditoren
- Aufbau eines Auditprogramms sowie aller erforderlichen Audit-Dokumente
- Entwicklung eines auf das MPIP passenden Audit-Bewertungsverfahrens
- Planung, Durchführung, Bewertung und Dokumentation von internen Audits
- gegebenenfalls Vorbereitung auf externe Audits durch ein akkreditiertes Unternehmen (Beratung bei der Auswahl des Zertifizierungsverfahrens und der Zertifizierungsstelle, Vorbereitung des externen Audits, Begleitung, Nachbearbeitung der Auditergebnisse)